

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 6.

Marienwerder, den 10. Februar

1886.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-gesetzes vom 21. Oktober 1878.

1) Nachdem das auf Grund des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 Seitens des Großherzoglich Badischen Landeskommissars unter dem 19. August 1885 erlassene Verbot der „Vereinigung der Metallarbeiter Deutschlands“, welches sich auch auf

- 1) die Mitgliedschaft Berlin I.,
- 2) die Mitgliedschaft Berlin, im Osten,
- 3) die Mitgliedschaft Berlin, im Süden, und
- 4) die Freie Vereinigung der Former Berlins und Umgegend

erstreckt, endgültig geworden ist, wird das Liquidationsverfahren über die genannten Mitgliedschaften und Vereinigungen eröffnet, und in Gemäßheit des § 7 genannten Reichsgesetzes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Liquidator der unter 1, 2, 3, 4 genannten Mitgliedschaften und freien Vereinigung der Königlich-kriminalkommissar von Raumer, Mollkenmarkt 1, Zimmer 18 hieselbst bestellt worden ist.

Hierauf Bezug nehmend, werden Diejenigen, welche den verbotenen Mitgliedschaften und Vereinigungen gegenüber Verbindlichkeiten zu erfüllen oder Vermögensobjekte derselben in Gewahrksam haben, oder Forderungen an dieselben zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, ihre Verpflichtungen, beziehungsweise Ansprüche binnen 14 Tagen bei dem Liquidator, Kriminalkommissar von Raumer, anzumelden.

Die innerhalb obiger Frist sich nicht meldenden Gläubiger werden aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Berlin, den 27. Januar 1886.
Königliches Polizei-Präsidium.
von Richthofen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

2) **Bekanntmachung,**
die 31. Verloosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 betreffend.

In der am 15., 16. und 18. d. Mts. in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 31. Verloosung
Ausgegeben in Marienwerder am 11. Februar

der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind auf diejenigen 4000 Schuldverschreibungen, welche zu den am 15. September v. J. gezogenen 40 Serien gehören, die in der beiliegenden Liste aufgeführten Prämien gefallen.

Die Besitzer dieser Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Betrag der Prämien vom 1. April d. J. ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hieselbst, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Zins-scheine Reihe IV. Nr. 7 und 8 über die Zinsen vom 1. April 1885 ab nebst Anweisungen, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Prämien können auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Zins-scheinen und Anweisungen einer dieser Kassen schon vom 1. März d. J. ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April d. J. ab bewirkt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zins-scheine wird vom Prämienbetrage zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämienzahlung nicht einlassen.

Zugleich werden die Besitzer noch rückständiger Schuldverschreibungen aus bereits früher verloosten und gekündigten, auf der beiliegenden Liste bezeichneten Serien, zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

Berlin, den 18. Januar 1886.
Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sydow.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3) **Bekanntmachung.**
Der nachstehende, von dem Provinzial-Landtage
1886.

beschlossene und durch den Herrn Minister des Innern genehmigte II. Nachtrag zu dem revidirten Reglement für die Immobilier-Feuer-Sozietät der Provinz Westpreußen vom 17. März 1882/4. Januar 1883

II. Nachtrag

zu dem revidirten Reglement für die Immobilier-Feuer-Sozietät der Provinz Westpreußen vom 17. März 1882/4. Januar 1883.

§ 70. Jeder Versicherte ist verpflichtet, außen an den versicherten Gebäuden an einer in's Auge fallenden Stelle ein, oder nach näherer Anweisung auch mehrere Versicherungsschilder anzubringen und dieselben, falls sie abhanden kommen, durch neue zu ersetzen.

Die Schilder werden von der Sozietät beschafft und für 50 Pfg. pro Stück geliefert.

Wird festgestellt, daß ein vorgeschriebenes Versicherungsschild fehlt oder vorschriftswidrig angebracht ist, so kann der Versicherte in eine zur Sozietäts-Kasse fließende, von dem Landes-Direktor festzusetzende Konventionalstrafe bis zu 10 Mark genommen werden.

Vorstehender Nachtrag wird auf Grund des § 120 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 hierdurch genehmigt.

Berlin, den 18. Januar 1886.

(L. S.)

Der Minister des Innern.

In Vertretung:

gez. Herrfurth.

wird hierdurch in Gemäßheit des § 8 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 1. Februar 1886.

Der Landes-Direktor der Provinz Westpreußen.
Dr. Wehr.

4)

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Finanz-Ministers bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Bundesrath in der Sitzung vom 17. Dezember v. J. beschlossen hat, daß

1. von der Zollbefreiung des § 4 Lit. a. des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 die über die Grenzen gegen Oesterreich-Ungarn und die Zollauschüsse, sowie gegen die Schweiz, Frankreich, Belgien und die Niederlande mit der Post eingehenden Waarensendungen, soweit dieselben Taschen, Uhren, Werke und Gehäuse zu solchen enthalten, ausgeschlossen werden;
2. die zu 1 bezeichneten Sendungen der Inhalts-erklärung und der zollamtlichen Behandlung nach den Bestimmungen des Regulativs über die zollamtliche Behandlung der mit den Posten ein-, aus-, oder durchgehenden Gegenstände unterliegen.

Danzig, den 29. Januar 1886.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

5) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. Dezember v. J., betreffend die für das Jahr 1886 zur Prüfung der Lehrer an Mittelschulen und der Direktoren anberaumten Termine, bringen wir hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten, daß die Kommission zur Abhaltung dieser Prüfungen in folgender Weise zusammengesetzt worden ist:

- 1) Provinzial-Schulrath Dr. Bölker hier selbst, Vorsitzender,
 - 2) Geheimer Regierungs- und Schulrath Tyrol hier selbst,
 - 3) Regierungs- und Schulrath Dr. Schulz in Marienwerder,
 - 4) Seminardirektor Schröter in Marienburg,
 - 5) Oberlehrer Finke hier selbst,
 - 6) Seminarlehrer Lettau in Marienburg,
- ad 1—6 ordentliche Mitglieder der Prüfungs-Kommission.
Ferner ist der päpstliche Ehrenkaplan und Pfarrer Landmesser hier selbst zum außerordentlichen Mitglied ernannt worden.

Danzig, den 30. Januar 1886.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

6)

Bekanntmachung.

Die Inhaber $4\frac{1}{2}$ procentiger Prioritäts-Obligationen

- a) der Oberschlesischen Eisenbahn Lit. G. und H., ferner der Emission von 1874, der Emission von 1880 und der Reize-Brieger Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn,
- b) der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn Lit. D., E., F., G. und K.,
- c) der Rechte-Ober-Arter-Eisenbahn vom Jahre 1877, hinsichtlich welcher das durch die Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 25. Mai d. J. auf Grund des Gesetzes vom 8. Mai d. J. (G.-S. S. 117) erfolgte Angebot der Herabsetzung des Zinsfußes dieser Obligationen auf 4 pCt. als angenommen zu gelten hat, werden hierdurch aufgefordert, ihre Obligationen nebst den am 1. Januar 1886 noch nicht fälligen Zinskupons und den Talons vom 1. Dezember d. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr behufs Abstempelung auf den ermäßigten Zinsfuß, sowie Empfangnahme der neuen Reihe Kupons über die Zinsen vom 1. Januar 1886 ab einzureichen:

in Breslau bei unserer Haupt-Kasse, Effekten-Verwaltung, in Altona, Berlin, Braunschweig, Bromberg, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. M., Hannover, Köln, Magdeburg bei den königlichen Eisenbahn-Hauptkassen, in Danzig, Hamburg, Königsberg, Stettin, Glogau, Rattowitz, Reize, Oppeln, Posen und Ratibor bei den königlichen Eisenbahn-Betriebskassen.

Die Obligationen sind getrennt nach den Bahnen und sonstigen Unterscheidungs-Beziehungen je für sich mit einem Nummern-Verzeichniß abzugeben bezw. einzusenden. In dem Verzeichniß müssen die Obligationen nach der Nummernfolge und den Werthabschnitten geord-

net aufgeführt werden. Die Gesamt-Stückzahl und der Gesamt-Betrag jeder Werthsgattung, sowie die Nummern und die Stückzahl fehlender Kupons nebst dem Werthe dieser im Einzelnen und im Ganzen sind anzugeben. Die Werthpapiere müssen gleichfalls nach der Nummerfolge geordnet sein, auch sind die Obligationen und die Kupons, je für sich getrennt, nach der Werthsgattung mit einem Papierbände zu umschließen, auf welchem die Stückzahl anzugeben ist.

Obligationen, welche außer Kurs gesetzt sind, bedürfen behufs der Abstempelung der Wiederinkurssetzung nicht.

Formulare zu den Nummern-Verzeichnissen werden durch die vorgenannten Annahmestellen vom 25. November d. J. ab unentgeltlich verabfolgt und können Verzeichnisse in anderer Form nicht angenommen werden.

Ueber die abgegebenen Werthpapiere erhalten die Einlieferer eine Empfangsbescheinigung, gegen deren Ablieferung unter gleichzeitiger Ausstellung einer Quittung über den Rückempfang die abgestempelten Obligationen mit den neuen Kuponsbogen ausgehändigt werden. Sobald die Werthpapiere zur Abhebung bereit liegen, werden die Einlieferer portopflichtig benachrichtigt.

Den auswärtigen Einlieferern wird eine Empfangsbescheinigung nur auf Verlangen übersandt, andernfalls erhalten dieselben nach stattgehabter Prüfung und Abstempelung der eingesandten Werthpapiere ein ausgefülltes Formular für die über den Rückempfang auszustellende Quittung übermittelt, welches von denselben mit Unterschrift zu versehen und wieder zurückzusenden ist, wogegen ihnen alsdann die abgestempelten Werthpapiere mit den neuen Kupons überandt werden. Die Uebersendung erfolgt unter voller Werthangabe, wenn nicht eine geringere Bewertung ausdrücklich vorgeschrieben worden ist.

Fehlen bei Abgabe der Obligationen Zinskupons, so muß der volle Werth derselben vor Wiederaushändigung der Obligationen baar eingezahlt werden. Eine Einbehaltung der entsprechenden Zinskupons der neuen Zinscheinreihe kann nicht erfolgen.

Breslau, den 11. November 1885.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Hinzufügen wiederholt, daß in Beobachtung der nämlichen Bestimmungen in gleicher Weise und bei denselben Klassen:

a. vom 1. März 1886 ab:

1. die 4 1/2 prozentigen Prioritäts-Obligationen Lit. F. I. Emission und Lit. F. II. Emission der Oberschlesischen Eisenbahn,
2. die 4 1/2 prozentigen Prioritäts-Obligationen Lit. H. und Lit. I. der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft,
3. die 4 1/2 prozentigen Prioritäts-Obligationen der Oels-Gnesener Eisenbahn-Gesellschaft, nebst den am 1. April 1886 noch nicht fälligen Zins-Kupons und den Talons,

b. vom 1. April 1886 ab:

1. die 5 prozentigen Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft von 1876 mit Talons und
2. die 5 prozentigen Prioritäts-Obligationen derselben Gesellschaft Emission von 1879 nebst den am 1. Oktober 1886 noch nicht fälligen Zins-Kupons und den Talons,

behufs Abstempelung auf vier Prozent Zinsen und Erhebung der neuen Zinskupons einzureichen sind.

Breslau, den 21. Januar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

7) Nach den mehrfach wiederholten Bekanntmachungen, welche die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Breslau im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, in der Schlesischen Zeitung und in der Breslauer Zeitung — zuletzt am 1. Februar cr. — veröffentlicht hat, läßt die Frist für den Umtausch der Stamm-Aktien der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahngesellschaft gegen Staatsschuldverschreibungen am 31. Mai 1886 ab. Wir machen hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß dieser Umtausch im Interesse der Aktionäre liegt, da für je vier Aktien à 600 Mk. Staatsschuldverschreibungen zum Gesamt-Nennwerthe von 2700 Mark gewährt werden, während nach Schluß der Umtauschfrist diejenigen Aktien-Inhaber, welche von dem Umtauschrechte keinen Gebrauch gemacht haben, lediglich auf den Antheil an dem feiner Zeit für das Eigenthum der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn vom Staate zu zahlenden, im Liquidationswege zur Vertheilung kommenden Kaufpreise, welcher bedeutend weniger beträgt, als der beim Umtausch für eine Aktie sich ergebende Werth, angewiesen sind.

Wie aus jener Bekanntmachung ersichtlich, sind die fraglichen Aktien bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Breslau oder bei der Königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Berlin (Leipziger Platz 17) zum Umtausch gegen Staatsschuldverschreibungen einzureichen.

Breslau, den 22. Januar 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

8) Verzeichniß der Vorlesungen

an der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin, Invalidenstraße Nr. 42, im Sommer-Semester 1886.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Geheimer Regierungsrath, Prof. Dr. Settegast: Pferbezucht. Wirthschaftsorganisation. — Professor Dr. Orth: Spezieller Acker- und Pflanzenbau. Allgemeine Ackerbaulehre, Theil II.: Die chemischen Grundlagen des Feldbaues. Bonitirung des Bodens. Ueber Boden und Wasser. Praktische Uebungen im agronomisch-pedologischen Laboratorium. Leitung agronomischer und agritektur-chemischer Untersuchungen. Landwirthschaftliche Exkursionen. — Oekonomierath Dr. Freiherr von Canstein: Ausgewählte Kapitel der landwirthschaftlichen Meliorationskunde. Fischzucht und Teichwirthschaft. — Dr. Grahl: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Wiesenbau. — Dr. Hartmann: Rind-

viehzucht. — Forstmeister Krieger: Spezielle Holzkenntniß. Forstbenutzung, und zwar Gewinnung und Verwerthung der Hauptnutzung. Forstliche Exkursionen. — Dr. Lehmann: Landwirthschaftliche Fütterungslehre, **Theil II.** (Die spezielle Ernährung der einzelnen Nutzthierklassen, Entwicklung und Anwendung der Fütterungsnormen, Futtermischungen, Haltung und Pflege der Thiere.) Ueber Zeugung, Fortpflanzung und Vererbung. Molkereiwiesen, **Theil II.** (Buttern, Käsefabrikation, Verwerthung der Molkereiprodukte.) Kursus im Untersuchen von Milch, Molkereiprodukten und einiger im Molkereibetriebe wichtiger Stoffe (z. B. Lab, Farben etc.). — Garteninspektor Lindemuth: Gemüsebau. — Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Maschinen und bauliche Anlagen landwirthschaftlicher Nebengewerbe (Zuckersabriken, Brennereien etc.). Zeichen- und Konstruktions-Übungen. Feldmessen und Niveliren für Landwirthe (Vortrag und Übungen).

2. Naturwissenschaften.

a) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Kny: Grundzüge der Morphologie der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Kursus für Seübtere mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenkrankheiten. Leitung wissenschaftlicher Untersuchungen im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Experimental-Physiologie der Pflanzen. Übungen im pflanzenphysiologischen Institut. Arbeiten für Fortgeschrittenere daselbst. — Prof. Dr. Wittmack: Land- und forstwirthschaftliche Botanik. Ueber Früchte und Samen nebst deren Verfälschungen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen und im Bonitiren des Bodens nach denselben. Botanische Exkursionen. — Privatdocent Dr. Tschirch: Botanisch-mikroskopische Übungen mit besonderer Berücksichtigung praktischer Fragen. Angewandte Pflanzenanatomie. Repetitorium der gesammten Botanik.

b) Chemie und Technologie. Geh. Regierungsrath, Professor Dr. Landolt: Organische Experimentalchemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Dr. Degener: Grundzüge der anorganischen Chemie. Fabrication des Rohrzuckers. — Prof. Dr. Delbrück: Spiritusfabrikation mit Übungen. — Privatdozent Dr. W. Gaybuck: Gährungschemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Mineralogie und Gesteinslehre. Einleitung in die Bodenkunde. Praktische Übungen im mineralogisch-pedologischen Institut. Geognostische Exkursionen.

d) Physik. Prof. Dr. Börnstein: Experimentalphysik, II. Theil. Physikalische Übungen.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Mehring: Zoologie und Geschichte der Hausthiere. Zoologisches Kolloquium. — Dr. Karisch: Ueber die der Landwirthschaft schädlichen und nützlichen Insekten. Ueber Bienenzucht und Seidenbau. — Professor Dr. Jung: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Thierphysiologisches Praktikum (in Gemeinschaft mit Dr. Lehmann).

3. Rechts- und Staatswissenschaft.

Prof. Dr. Schmoller: Theoretische oder allgemeine

National-Oekonomie. Ausgewählte Fragen der Agrarpolitik. — Kammergerichtsrath Keybner: Reichs- und preussisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth und Kulturtechniker wichtigen Rechtsverhältnisse.

4. Veterinärkunde.

Prof. Diederhoff: Die inneren Krankheiten der Hausthiere. — Prof. Dr. Möller: Die äußeren Krankheiten der Hausthiere. — Prof. Müller: Anatomie der Hausthiere (Knochen, Muskeln, Nerven, Sinnesorgane), verbunden mit Demonstrationen. — Ober- u. Notharzt Rüttner: Fußbeschlagslehre.

5. Kulturtechnik und Baukunde.

Meliorations-Bauinspektor Köhler: Kulturtechnik. Entwerfen von Ent- und Bewässerungs-Anlagen. — Professor Schlichting: Baukonstruktionslehre. Erdbau. Wasserbau. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues.

6. Geodäsie und Mathematik.

Prof. Dr. Vogler: Traciren. Praktische Geometrie. Zeichen- und Rechen-Übungen. Meß-Übungen im Freien. — Prof. Dr. Börnstein: Analytische Geometrie und Analysis. Mathematische Übungen. — Prof. Dr. Reichel: Algebra (Nachträge zur elementaren Algebra, algebraische Analysis). Geometrie (Nachträge zur Elementar-Geometrie, Sphärik, Trigonometrie, Stereometrie, darstellende Geometrie). Mathematische Übungen (zur Algebra, algebraischen Analysis und darstellenden Geometrie).

Das Sommer-Semester beginnt am 28. April 1886. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 26. Januar 1886.

Der Rektor der königl. Landwirthschaftlichen Hochschule.
Drth.

9) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Giuseppe Bonardi, Tapezierer, 54 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Naccogie, Provinz Piemont, Italien, wegen mehrfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle (3 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 18. Oktober 1882), vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 29. Oktober v. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Franz Jiricek, Seiler, geb. am 18. April 1834 zu Niederemauß, Bezirk Königinhof, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 21. Dezember v. J.
3. Arnold Vanloo, Grund- und Bergarbeiter, 42 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Hasselt, Provinz Limburg, Belgien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der königlich preussischen Regierung zu Aachen, vom 4. Dezember v. J.

4. Franz Becka, Schlossergehülfe, 26 Jahre alt, geb. und ortsangehörig in Taus, Böhmen, wegen Landstreichens, verbotenen Waffentragens und Führung gefälschter Legitimationspapiere, vom königlich bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 11. Dezember v. J.
 5. Ernst Josef Georgewitz, Bäcker und Knnditor, geb. am 11. Januar 1858 zu Kiew, Rußland, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von dem Stadtmagistrat Erlangen, Bayern, vom 18. Dezember v. J.
 6. Vincenz Clement, Dachdecker, geb. am 23. Februar 1849 zu Tyssa, Bezirk Teitschen, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Diebstahls und Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Dresden, vom 21. November v. J.
 7. Franz Josef Brung, Fabrikarbeiter, geboren am 9. Januar 1835 zu Iphenheim, Elsaß, durch Option Franzose, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 18. November v. J.
 8. Rosine Gerber, Dienstmagd, geboren am 13. Februar 1859 zu Höfen, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 19. November v. J.
 9. Ulrich Burkhard, Schneider, geboren am 14. Dezember 1837 zu Huttwyl, Kanton Bern, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 12. Dezember v. J.
 10. Leib Peiffach Feinmann, Buchhalter, geb. 1854 zu Botochin, Rumänien, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 19. Dezember v. J.
 11. Louis Brulin, Knecht, geb. am 12. Juli 1826 zu Courrières, Departement Pas des Calais, Frankreich, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 18. Novbr. v. J.
- a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:
1. Valentin Danielewski, Arbeiter, geboren am 14. Februar 1860 zu Mikanonowo, Kreis Nizjawa, Gubernement Warschau, Russisch-Polen, wegen Versuchs des schweren und einfachen Diebstahls (1 Jahr 1 Monat Zuchthaus laut Erkenntnis vom 16. Dezember 1884), vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder, vom 12. Dezember v. J.
- b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:
2. Hermann Lindenthal, Steinmetzgehülfe, geboren am 7. April 1859 zu Alt-Rothwasser, Bezirk Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 28. Dezember v. J.
 3. Josef Lau, Schneider, geb. am 13. April 1843 zu Jassy, Rumänien, ortsangehörig ebendasselbst, wohnhaft zuletzt in Königsberg i. Pr., wegen Landstreichens, von dem königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 29. Dezember v. J.
 4. Karl Hackenberg, Schuhmachergehülfe, geb. am 9. Januar 1865 zu Teschen, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig zu Sandhübel, Bezirk Freiwaldau, ebendasselbst, wegen Bedrohung, Landstreichens und Bettelns, von dem königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 16. November v. J.
 5. Landel Zando, Buchbinder, geb. am 30. April 1838 zu Szegedin, Ungarn, wohnhaft zuletzt in Leipzig, Sachsen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Merseburg, vom 22. Dezember v. J.
 6. Johann Jakob Wüthrich, Töpfergehülfe, geb. am 22. Juli 1861 zu Aarau, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig in Eggwyl, Kanton Bern, ebend., wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der königlich preuß. Regierung zu Schleswig, vom 22. Dezember v. J.
 7. Wenzel Komrška, Hutmacher, geb. am 28. September 1827 zu Wollin, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von dem königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Hannover, vom 18. Dezember v. J.
 8. Elise Progetti, unverehelichte, geb. am 3. März 1858 zu Spoleto, Italien, wohnhaft zuletzt in Hamburg, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim, vom 28. Oktober v. J.
 9. Jakob Wehrli, Former, geb. am 20. Juli 1845 zu Küttigen, Kanton Aargau, Schweiz, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim, vom 20. November v. J.
 10. Heinrich Brummelhaus, Arbeiter, geboren am 8. November 1825 zu Hackbergen, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wohnhaft zuletzt in Dorsten, Regierungsbezirk Münster, Preußen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle und Diebstahls, von der königlich preuß. Regierung zu Münster, vom 4. Dezember v. J.
 11. Josef Banka, Schmied, 40 Jahre alt, geboren zu Zlanica, Gemeinde Briza, Bezirk Kaudnitz, Böhmen, ortsangehörig in Briza, wohnhaft zuletzt in Tüchelhausen, Bayern, wegen Landstreichens, Bettelns und Fälschung von Legitimationspapieren, vom königlich bayerischen Bezirksamt Hilpoltstein, vom 17. November v. J.
 12. Franz Peschek, Maurer und Schuhmacher, geb. im August 1833 zu Groß-Messersich, Währen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Diebstahls und Landstreichens, vom königlich bayer. Bezirksamt Griesbach, vom 30. November v. J.
 13. Johann Weißler, Wagner, 34 Jahre alt, geb.

und ortsangehörig zu Grulich, Bezirk Senftenberg, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, Nichtinhaltung der Reiseroute, von dem königlich bayerischen Bezirksamt Pfarrkirchen, vom 11. Dezember v. J.

14. Ferdinand Hödl, Tagelöhner, 36 (oder 37) Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Hochhütte, Bezirk Prachatitz, Böhmen, wegen Landstreichens, von dem königl. bayerischen Bezirksamt Pfarrkirchen, vom 11. Dezember v. J.
15. Josef Novy, Schlossergeselle, geboren am 4. März 1860 zu Nezdiz, Bezirk Schüttenhofen, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Beleidigung, Bedrohung, Landstreichens und Bettelns, vom Stadtmagistrat Nürnberg, Bayern, vom 11. Dezember v. J.
16. Michael Nowodny, Maurergeselle, geboren am 28. September 1856 zu Kreuzberg, Bezirk Schärding, Ober-Oesterreich, ortsangehörig in Kurschwarda, Bezirk Prachatitz, Böhmen, wegen Landstreichens, vom königlich bayerischen Bezirksamt Wasserburg, vom 14. Dezember v. J.
17. Adolf Langer, Schneidergeselle, geb. am 5. März 1845 zu Hirschberg, Bezirk Dauba, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wohnhaft zuletzt in Delsniß bei Lichtenstein, Sachsen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Beleidigung und ruhestörenden Lärms, von der königlich sächsischen Kreisshauptmannschaft Dresden, vom 16. Oktober v. J.
18. Philipp Stein, Kantor und Lehrer, geboren am 9. Februar 1841 zu Weitentrebitzsch, Bezirk Boderlam, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königlich sächsischen Kreisshauptmannschaft Dautzen, vom 10. Dezember v. J.
19. Eugen Ludwig Vordat, Schlosser, geboren am 11. Juni 1852 zu Paris, Frankreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von dem kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 27. November v. J.
20. Nikolaus Hirtel, Gießer, geb. am 25. Januar 1847 zu Wittelsheim, Elsaß, durch Option Franzose, ortsangehörig in Dombasle, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 24. Dezember v. J.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Ludwig Pataki, Tischler, geb. 1842 in Wochnia, Galizien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen schweren Diebstahls (3 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 9. Januar 1883), vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 5. Januar d. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Anton Klinger, Glasarbeiter, geb. am 10. Fe-

bruar 1840 zu Morchenstern, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von dem königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 2. Januar d. J.

3. Ferdinand Bedent, Schornsteinfeger, geboren am 16. April 1849 zu Chotieschau, Bezirk Mies, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom königl. preussischen Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 4. Januar d. J.
4. Matthias Bubasch, Schuhmacher, geboren am 15. Februar 1832 zu Ucafosce, Gemeinde Weinitz, Bezirk Tschernemblam, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 7. Januar d. J.
5. Alfred Kubiza, Färber, geb. am 18. Juni 1853 zu Schwarzwasser bei Teschen, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der königl. preuß. Regierung zu Posen, vom 30. Dezember v. J.
6. George Krecha, Drahtbinder, 36 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Rudziniaska, Komitat Trenčin, Ungarn, wohnhaft zuletzt in Bohrau, Kreis Dels, Schlesien, wegen Landstreichens, von dem königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 1. Dezember v. J.
7. Vincenz Landsmann, Weber, geboren 1835 zu Netreba, Bezirk Neustadt a. M., Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 6. Januar d. J.
8. Franz Nowotny, Weber, geboren am 5. Oktober 1858 zu Swradtka, Bezirk Grodin, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 6. Januar d. J.
9. Alois Schrötter, Arbeiter, geb. am 21. Juni 1865 zu Teplitz, Böhmen, ortsangehörig zu Nachliß, Bezirk Starzenbach, ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 7. Januar d. J.
10. Vincenz Jbytownsky, Weber und Tuchmacher, geb. am 26. Oktober 1854 zu Ingrowitz, Bezirk Jglau, Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Merseburg, vom 31. Dezember v. J.
11. Josef Altmann, Gürtler, geb. am 30. Januar 1860 zu Bernstorff bei Friedland, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Hannover, vom 9. Januar d. J.
12. Wilhelm Pelzer, Arbeiter, geb. am 28. Oktober 1858 zu Bodenbach, Bezirk Teschen, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim, vom 4. Januar d. J.

13. Wilhelm Dittrich, Tischlergeselle, geboren am 19. Juni 1858 zu Radl bei Reichenberg, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Stade, vom 8. Dezember v. J.
14. Hart Bervoels, Arbeiter, geb. am 29. Dezember 1835 zu Dordrecht, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Stade, vom 8. Dezember v. J.
15. Anton Valentin Hermann Schlagenhausen, Schlosser, 17 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Graz, Steiermark, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Stade, vom 29. Dezember v. J.
16. Josef Sternay, Gymnastiker, 36 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Grönningen, Niederlande, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königlich preuß. Regierung zu Wiesbaden, vom 29. Oktober v. J.
17. Kaspar Rüs, Schuhmachergeselle, geb. am 21. Januar 1862 zu Muri, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Regierung zu Düsseldorf, vom 26. November v. J.
18. Wilhelm Teubner, Leinweber, 36 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Trachenberg, Bezirk Braunau, Statthalterei Linz, Oesterreich, wegen Landstreichens, von der Königl. preuß. Regierung zu Aachen, vom 5. Dezember v. J.
19. Franz Fiedler (alias Karl Günstner), Fabrikarbeiter, 23 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Neuhaus, Oesterreich, wegen Landstreichens, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Pfarrkirchen, vom 9. November v. J.
20. Johann Chum, Zimmermann, geb. am 16. Mai 1842 zu Klein-Zditow, Bezirk Strakonitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wohnhaft zuletzt zu Altegoldsheim, Bayern, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Ruhestörung, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Wasserburg, vom 27. November d. J.
21. Anton Mahr, Schneider, geb. am 15. Januar 1844 zu Warschau, Russisch-Polen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Kirchheimbolanden, vom 1. Dezember v. J.
22. Josef Zinterhofer, Schuhmacher, geboren am 21. Februar 1866 zu Wien, Oesterreich, ortsangehörig zu Deschenitz, Bezirk Klattau, Böhmen, wegen Diebstahls, Landstreichens, Gebrauchs eines fremden Namens und Waffentragens, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Deggendorf, vom 4. Dezember v. J.
23. Vaclav (Wenzel) Kral, Tagelöhner, geb. 1852 zu Zales, Böhmen, ortsangehörig zu Dobiz, Bezirk Strakonitz ebendasselbst, wegen Landstreichens, von dem Königlich bayerischen Bezirksamt Deggendorf, vom 23. Dezember v. J.
24. a) Josefa Neumeister, Tagelöhnerwitwe, geboren 1830, und ihre Kinder: b) Anna, geboren am 28. September 1872, c) Alois, geb. am 9. Juli 1870, sämtlich geboren und ortsangehörig zu Cernahora, Bezirk Boscowitz, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Laufsen, vom 7. Dezember v. J.
25. Maria Sojka, unverehelichte, geb. am 25. März 1869 zu Linz, Oesterreich, ortsangehörig zu Braslawic, Bezirk Rutenberg, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Laufsen, vom 7. Dezember v. J.
26. Ferdinand Weidel, Schneider, geb. am 24. April 1839 zu Odrau, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Diebstahls und Landstreichens, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Füssen, vom 14. Dezember v. J.
27. Wenzel Suchy, Tagelöhner, 19 Jahre alt, geb. zu Ingersheim, Württemberg, ortsangehörig zu Senofat, Bezirk Deutschbrod, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, Fälschung von Legitimationspapieren, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Eggenfelden, vom 21. Dezember v. J.
28. Bartolomä Matula, Jagdaufseher, geboren am 27. Dezember 1844 zu Fünfhaus bei Wien, Oesterreich, ortsangehörig in Wiese, Bezirk Jglau, Mähren, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Erding, vom 23. Dezember v. J.
29. Franz Alexander Parthum, Appreturgehülfe, geb. am 8. Februar 1856 zu Grün bei Aisch, Böhmen, ortsangehörig zu Aisch, wohnhaft zuletzt zu Reichenbach im Voigtlande (Sachsen), wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königl. sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 10. Dezember v. J.
30. Wilhelm Trnka (Trinka, Trenka), Posamentier, geboren am 10. Juni 1851 zu Weipert, Bezirk Raaden, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wohnhaft zuletzt in Belgershain, Bezirk Vorna, Sachsen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 21. Dezember v. J.
31. Wilhelm Wittner, Schmiedegeselle, geboren am 9. Februar 1854 zu Libau, Rußland, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Großherzoglich mecklenburgischen Landesregierung zu Neustrelitz, vom 26. November v. J.

10)

Personal-Chronik.

Die von dem Kreistage des Kreises Schlochau vollzogene Wiederwahl der Rittergutsbesitzer Stendell zu Krummensee und Hartwich zu Schönau zu Kreisdeputirten für die sechsjährige Amtsperiode 1886/91 hat die Bestätigung des Herrn Ober-Präsidenten erhalten.

Die von dem Kreistage des Kreises Graudenz vollzogene Wiederwahl des Rittergutsbesizers von Kazler zu Wiedersee zum Kreisdeputirten für die sechsjährige Amtsperiode 1886/91 hat die Bestätigung des Herrn Ober-Präsidenten erhalten.

Der Bürgermeister Beyer zu Mewe ist zum kommissarischen Amtsvorsteher der Amtsbezirke Pehsten und Neuhof Kreis Marienwerder ernannt.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Januar 1886.

- I. Ernannet: 1) die Landgerichts-Räthe Dr. Thiele zu Elbing und Herrmann zu Glatz zu Oberlandesgerichts-Räthen bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder,
- 2) der Referendarius Döring zum Gerichtsassessor,
- 3) die Rechtskandidaten Krüger und Kammler zu Referendarien. Ersterer ist dem Amtsgerichte zu Pr. Friedland, letzterer dem Amtsgerichte zu Briesen zur Beschäftigung überwiesen,
- 4) der Bezirksfeldwebel Rögler zum Gerichtsvollzieher kraft Auftrags bei dem Amtsgerichte zu Culm.
- II. Versetzt: 5) der Amtsrichter Schlüter zu Neuenburg in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht zu Neustadt Wpr.,
- 6) der Amtsrichter Peifer zu Zinten als Landrichter an das Landgericht zu Konig.
- III. Verliehen: 7) dem Rechnungs-Revisor Scharmer zu Graudenz der Charakter als Rechnungsrath und den Ersten Gerichtschreibern Kraschuzki zu Culm und Bartikowski zu Konig der Charakter als Kanzleirath,
- 8) dem Gerichtschreibergehülfen Labeß zu Konig der Titel als Kanzlei-Sekretär.
- IV. Uebernommen: 9) der Gerichts-Assessor Ditterski aus dem Bezirke des Kammergerichts. Derselbe ist dem Amtsgericht zu Thorn zur Beschäftigung überwiesen.
- V. Entlassen: 10) der Referendarius Luchterhand zu Lautenburg aus dem Bezirk des Oberlandes-

gerichts zu Marienwerder behufs Uebertritts in den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr.

VI. Pensionirt: 11) der Gerichtsvollzieher Reuchel zu Culm.

VII. Gestorben: 12) der Rechtsanwalt und Notar Tornow zu Culmsee.

Personal-Veränderungen bei der Königlichen General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

1. Versetzt sind vom 1. April dieses Jahres ab: der Regierungs-Rath Thomas zur Königlichen General-Kommission Frankfurt a. D.,

der Regierungs-Rath und Spezial-Kommissarius Steinicke zu Lissa in das Königliche Ober-Landeskulturgericht in Berlin,

der Regierungs-Rath und Spezial-Kommissarius Dörell zu Tilsit in das Kollegium der Königl. General-Kommission Bromberg,

der Bureaudiatar Engelberg und Kanzlist Beyer zur Königlichen General-Kommission Düsseldorf.

2. Ernannet sind:

der Regierungs-Assessor Eggeling zum Spezial-Kommissarius in Memel,

der Regierungs-Assessor Stobbe zum Spezial-Kommissarius in Bromberg,

der Landmesser Hilscher zu Bromberg zum Vermessungs-Revisor,

der Kanzleidiatar Staeger zum Bureaudiatar.

3. Ausgeschieden ist:

der Regierungs-Rath und Spezial-Kommissarius Alexander Kay zu Neidenburg.

4. Angenommen sind:

der Protokollführer Götsch und Bureagehülfe Diepelt als Civil-Supernumerare.

5. Als Kreisverordneter ist bestätigt:

der Gutbesitzer Langemack zu Plohnin für den Kreis Deutsch-Krone.

Der Steuer-Einnehmer Reichardt in Strasburg ist als Neben-Zollamts-Assistent nach Gollub versetzt worden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 6.)

Liste der Prämien,

welche in der am 15., 16. und 18. Januar 1886 erfolgten **31. Verloosung** auf die am 15. September 1885 gezogenen 40 Serien der Schuldverschreibungen der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855, nämlich Serie 26. 30. 47. 60. 104. 109. 110. 135. 193. 231. 271. 351. 404. 418. 437. 450. 473. 565. 647. 783. 784. 794. 826. 910. 951. 957. 969. 1004. 1031. 1038. 1054. 1138. 1214. 1222. 1294. 1317. 1351. 1359. 1427 und 1477, gefallen sind.

N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.	N ^o	Prä- mie. Marf.
2512	450	10353	375	13478	375	35081	375	43667	450	64604	6000	82571	450	95699	390	113701	375	131681	375
23	375	58	390	96	390	83	450	91	390	24	390	90920	390	700	600	9	390	87	450
74	390	71	375	19217	390	40301	390	44904	450	38	450	23	390	96817	390	17	450	135011	390
600	390	79	375	21	375	3	450	8	450	44	375	42	450	19	600	42	390	15	450
2908	375	83	390	28	390	13	375	24	450	67	375	45	375	50	390	56	450	28	390
14	450	85	375	29	375	16	450	27	450	78234	390	56	450	55	450	92	375	38	390
16	375	10806	390	48	450	22	450	69	450	39	1200	60	375	100304	375	97	390	43	450
78	600	9	375	53	375	23	450	70	390	96	375	82	1500	14	390	121303	390	79	390
98	390	36	375	59	450	25	375	85	450	319	450	95002	450	88	450	20	375	85	375
4606	600	45	375	85	375	28	375	87	390	23	1200	25	390	89	390	31	390	135810	390
28	390	48	375	86	375	29	375	90	375	26	390	34	375	103024	450	49	375	24	450
37	390	49	375	94	375	36	375	47209	450	50	450	49	390	26	450	51	375	57	375
39	375	64	450	97	600	43	390	17	390	58	390	60	375	61	375	122114	450	62	450
47	450	74	3000	23006	450	55	450	32	390	64	1200	62	390	69	375	33	390	72	375
50	375	93	375	22	600	68	60000	44	375	88	600	63	390	87	390	38	390	78	390
71	450	10916	390	34	450	85	390	53	390	90	390	76	390	103701	390	40	390	93	375
80	390	19	375	46	450	41701	375	70	390	79307	390	86	375	2	450	45	450	142615	450
84	375	21	375	65	390	19	450	74	375	8	450	95	450	7	450	53	390	28	450
91	375	29	600	75	450	26	390	75	450	24	390	99	375	28	450	90	390	31	450
700	450	63	450	76	375	56	450	89	375	65	390	95601	450	39	390	129303	375	48	375
5915	375	70	390	87	390	57	390	93	1500	78	15000	3	375	49	375	11	450	69	375
19	375	71	375	88	375	66	375	56403	390	99	390	9	390	51	375	26	390	74	375
24	450	81	375	91	375	89	390	5	450	82508	375	31	600	74	390	32	375	81	375
41	450	83	375	27001	390	99	375	51	450	9	390	54	450	105303	375	44	390	86	375
61	375	95	375	40	450	43607	390	71	375	21	150000	60	600	19	375	82	390	147602	375
73	390	13428	390	46	450	32	390	73	450	30	390	64	390	44	390	96	375	14	375
76	390	31	375	48	450	34	450	75	390	37	450	75	450	64	375	400	390	20	390
94	450	34	390	35012	390	43	390	76	390	45	390	76	375	73	375	131618	375	24	375
96	375	71	450	45	390	54	375	94	390	49	450	87	375	77	450	52	390	53	450
10347	450	73	450	69	375	64	390	64603	450	56	375	92	390	85	390	58	390	78	375

Die übrigen zu obigen Serien gehörenden 3700 Nummern sind jede mit einer Prämie von 357 Mark gezogen worden. Sämmtliche Schuldverschreibungen sind mit den Zinscheinen Reihe IV. Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen abzuliefern.

Berlin, den 18. Januar 1886.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Endow.

Die umstehenden

Die umstehenden Prämien werden laut der besonderen Bekanntmachung von heute vom 1. April d. J. ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassen-Revisionen nöthigen Zeit, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hiersebst, Taubenstraße Nr. 29, gegen Quittung, wozu Formulare daselbst unentgeltlich verabfolgt werden, und gegen Rückgabe der Schulverschreibungen nebst den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinsscheinen Reihe IV. Nr. 7 und 8 über die Zinsen vom 1. April 1885 ab nebst Anweisungen, ausgezahlt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird von der Prämie zurückbehalten.

Die Prämien können auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen, und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse in Empfang genommen werden. Zu diesem Zwecke sind die Schulverschreibungen nebst Zinsscheinen und Anweisungen vom 1. März d. J. ab einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorlegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April d. J. ab gegen Quittungen, welche den Empfang aus der Staatsschulden-Tilgungskasse bescheinigen, besorgen wird.

Die Besitzer von Schulverschreibungen aus den bereits früher verloosten und gekündigten Serien, und zwar aus

Serie 1328. (1. Verloosung für 1856),

Serie 870. (10. Verloosung für 1865),

Serie 1114. (11. Verloosung für 1866),

Serie 1433. (17. Verloosung für 1872),

Serie 320. (18. Verloosung für 1873),

Serie 232. (19. Verloosung für 1874),

Serie 34. 577. 615. (22. Verloosung für 1877),

Serie 301. 495. (23. Verloosung für 1878),

Serie 36. 250. 1096. 1371. 1443. (24. Verloosung für 1879),

Serie 188. 215. 219. 440. 535. 596. 603. 685. 709. 741. 743. 796. 899. 935. 1029. 1125. 1254. 1309. (25. Verloosung für 1880),

Serie 115. 131. 145. 181. 221. 224. 246. 321. 329. 342. 388. 399. 425. 449. 465. 470. 481. 505. 509. 546. 645. 689. 738. 771. 831. 883. 917. 939. 959. 1006. 1064. 1077. 1081. 1104. 1133. 1173. 1206. 1243. 1270. 1273. 1287. 1413. 1488. (26. Verloosung für 1881),

Serie 194. 207. 297. 325. 373. 417. 447. 457. 466. 472. 491. 510. 563. 579. 644. 674. 769. 897. 961. 962. 1199. 1205. 1258. 1315. 1331. 1417. 1422. 1439. 1453. 1475. (27. Verloosung für 1882),

Serie 51. 126. 213. 222. 225. 230. 333. 363. 475. 484. 487. 591. 654. 662. 681. 708. 716. 752. 762. 776. 876. 896. 937. 964. 979. 1028. 1065. 1090. 1102. 1120. 1144. 1150. 1203. 1248. 1256. 1269. 1277. 1281. 1288. 1300. 1341. 1355. 1384. 1385. 1412. 1421. 1469. 1490. (28. Verloosung für 1883),

Serie 66. 89. 95. 122. 313. 375. 435. 462. 478. 597. 629. 686. 736. 744. 822. 872. 944. 965. 1000. 1067. 1122. 1151. 1168. 1193. 1320. 1327. 1352. 1410. 1431. 1455. 1467. (29. Verloosung für 1884),

Serie 11. 21. 31. 72. 108. 159. 164. 172. 226. 260. 277. 288. 365. 389. 406. 421. 422. 439. 468. 493. 559. 594. 609. 640. 642. 677. 682. 697. 710. 728. 751. 840. 864. 868. 885. 898. 942. 975. 981. 983. 1034. 1149. 1155. 1274. 1276. 1296. 1322. 1326. 1329. 1349. 1380. 1408. 1499. (30. Verloosung für 1885),

werden zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die halbige Realisirung erinnert.

Berlin, den 18. Januar 1886.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydom.